



Gott, der Herr über Leben und Tod,

hat am Dienstag, 17. Dezember 2024, unseren Mitbruder im Priesteramt

Markus Könen,

plötzlich und unerwartet aus dieser Welt in sein Leben gerufen.

Der Verstorbene, der in Essen gewohnt hat, wurde am 15. Mai 1971 in Mülheim an der Ruhr geboren und am 29. Mai 2004 in Erfurt zum Priester des Bistums Erfurt geweiht.

Bereits nach seinem in Erfurt abgeschlossenen Theologiestudium war er ab dem Jahr 1997 in der dortigen Diözese zunächst als Kinder- und Jugendreferent für die Region Bad Blankenburg/Rudolstadt eingesetzt. Während dieser Tätigkeit hatte sich Markus Könen entschlossen, seiner Berufung in den priesterlichen Dienst zu folgen.

Nach seiner Weihe war er zunächst als Kaplan in der Pfarrei St. Gertrud in Dingelstädt sowie als Dekanatsjugendseelsorger eingesetzt, bevor er im Jahr 2007 als Kaplan in die Pfarrei St. Maria Magdalena in Leinefelde wechselte.

Im August 2011 ernannte ihn der Bischof von Erfurt zum Schulpfarrer an der Bergschule St. Elisabeth in Heiligenstadt im Eichsfeld. Dies umfasste auch den Einsatz an weiteren Schulen der Region. Zwei Jahre später übernahm er zusätzlich die Aufgabe als Kooperator der Propsteigemeinde St. Marien in Heiligenstadt. In dieser Zeit war er auch als Dekanatsjugendseelsorger und als Diözesankurat der DPSG tätig.

Im Jahr 2022 hatte Markus Könen den Wunsch, in seine Heimat zurückzukehren. Im Ruhrbistum arbeitete er zunächst als Referent im St. Johannesstift der Salesianer in Essen, bevor er als Religionslehrer am Antoniuskolleg in Neunkirchen-Seelscheid unterrichtete.

Ab Februar 2024 wurde er als Pastor der Pfarrei St. Dionysius in Essen mit der Schulseelsorge am Schulzentrum „Am Stoppenberg“ beauftragt. Im Herbst dieses Jahres übernahm er die Aufgabe als Pastor der Pfarrei St. Laurentius in Essen-Steele.

Markus Könen hat sich als Priester nicht zuletzt um die Jugendseelsorge, die Schulseelsorge sowie den Religionsunterricht verdient gemacht und insbesondere junge Menschen auf ihrem Lebens- und Glaubensweg begleitet. In seiner Zeit in Erfurt blieb er seinem Heimatbistum Essen verbunden wie zuletzt umgekehrt seinem Inkardinationsbistum Erfurt.

Von seinem unerwarteten frühen Tod habe ich als Bischof von Essen, ebenso wie die Menschen, die vor Ort mit Markus Könen zusammengearbeitet haben, mit großer Bestürzung erfahren. Mit ihm verlieren wir einen geschätzten, empathischen und tatkräftigen Priester und Seelsorger.

Gemeinsam mit der Familie Könen und mit dem Bischof von Erfurt Dr. Ulrich Neymeyr weiß ich mich dem Verstorbenen in besonderer Weise verbunden und danke ihm herzlich für seinen engagierten Dienst in unserem Bistum und darüber hinaus.

Ich bitte, mit mir des Heimgegangenen im Gebet zu gedenken.

Essen, 19. Dezember 2024

+ Dr. Franz-Josef Overbeck
Bischof von Essen

Die Totenvesper für den Verstorbenen wird gebetet am Freitag, 27.12.2024, um 19:30 Uhr, in der Kirche St. Laurentius, Paßstraße/Laurentiusweg in 45276 Essen-Steele.

Das Requiem wird gefeiert am Samstag, 28.12.2024, um 11 Uhr, in der Kirche St. Josef, Himmelpforten 13 in 45359 Essen-Frintrop. Im Anschluss erfolgt die Beisetzung auf der Priestergruft des katholischen Friedhofs an der Pflanzstraße in 45359 Essen.

Mitbrüder, die an der Beisetzung teilnehmen, werden gebeten, Chorkleidung zu tragen.